

Erkundungsperspektiven Kirchengemeinde Wonsees

1. Menschen vor Ort

a. Welche Arten/Gruppen von Menschen gibt es?

- 50- bis 70-Jährige mit Abstand größte Altersgruppe
- unter 50- bis 70- Jährigen deutlich mehr Männer als Frauen
- ab 75 hohe Zahl an Alleinstehenden
- Hohe Zahl an Kirchenverbundenen, die nicht mehr zur Kirche kommen können/wollen
- Deutliche Trennung zwischen »Generation Schaukasten« und »Generation Social Media«
- Hohe Verbundenheit der Bevölkerung zum Ort (lieber Pendeln als Wegziehen)
- Mehrheitlich Mittelschicht
- Mehrheitlich Mittelschulabschluss

b. Wie werden sich der Lebensraum und die Menschen darin in den nächsten Jahren verändern?

- Durchschnittsalter wird steigen, wenn die große Gruppe der 50- bis 70-Jährigen älter wird
- evtl. Bau von betreutem Wohnen in Wonsees

c. Welche Treffpunkte gibt es innerhalb des Gemeindegebiets?

- Dorf-/Gemeinschaftshäuser – Nur dorfinterne Veranstaltungen, ohne Kirche
 - Sportverein – kein Bezug zur Kirche
 - Gartenbauvereine – Jährliche Dorfweihnacht in Schirradorf mit Pfarrer
 - Feuerwehren – Gemeindefeuerwehrtag beginnt mit Gottesdienst
 - Landjugend – 2018 und 2019 gemeinsame Aktion
- insgesamt wenig Bezugspunkte zw. Vereinen und Kirche

d. Was beschäftigt die Menschen? Welche Hoffnungen, Ängste, Bedürfnisse haben sie?

- Unsicherheit/Zukunftsangst
- Wunsche nach Ruhe und freiem Tag (Zeitvorgaben und Verpflichtungen engen ein)
- Sehnsucht nach Einfachheit und heiler Welt
- Zentrierung auf die Familie und au aufs eigene Ich (Gemeinschaftssinn aber nicht verloren, teils gute Dorfgemeinschaft)
- Konsumieren statt engagieren
- Nachwuchssorgen in allen Vereinen

- Kein Bedürfnis nach Kirche im Allgemeinen, aber nach Kasualien

Zusammenfassung:

Das hat uns sehr überrascht:

-

Das bestätigt uns in unserer kirchengemeindlichen Arbeit:

- Zukunftsangst ist ein kirchliches Thema
- Ruhe, Frieden, Heil sind Dinge, die im Gottesdienst erfahrbar werden.
- gute Kinderarbeit ein wichtiger Weg, um Eltern zu erreichen

Das wird in Zukunft für unsere kirchengemeindliche Arbeit bedeutsam:

- Kommunikation i.A. und vor allem Kontakt zur Generation »Social Media«
- Evtl. verstärkte Zusammenarbeit mit Vereinen.

2. Unsere Kirchengemeinde

a. Wo liegt der Schwerpunkt unserer kirchlichen Arbeit momentan? Passt dieser Schwerpunkt zu dem, was unter Punkt 1 festgestellt wurde?

Schwerpunkt: Verkündigung/Gottesdienst

Hier können Ruhe, Frieden, Heil erfahren werden. Die kirchengemeindliche Zentrierung auf Gottesdienste ist also nicht verkehrt. Hier kann man Konsumieren statt sich zu engagieren.

b. Wo haben wir als Kirchengemeinde schon jetzt Strahlkraft?

Konzerte, Streaming-Gottesdienste, Frauenfrühstück, Kinderbibeltage

c. Wo sollten wir uns als Kirchengemeinde engagieren/einmischen?

Vereinsleben, Ältere

d. Welche Aufgabenbereiche können wir weglassen? (Weil die Nachfrage fehlt, andere es besser machen als wir, etc.)

derzeit keinen, sieht nach Corona vielleicht anders aus.

Zusammenfassung

Hier strahlen wir:

- Verkündigung

Hier fließt unsere Energie:

????

Hier möchten wir in Zukunft mehr Energie einsetzen:

- Vereine
- Kommunikation (Soziale Medien)
- Zusammenarbeit Alt und Jung

Hier nehmen wir Energie raus (Diese Aufgabe bitte unbedingt machen!):

- Zukünftig keine Veranstaltungen mehr machen, weil wir sie immer gemacht haben, sondern vorher im KV besprechen, ob es wirklich nötig und sinnvoll ist, z.B. »Kirche im Dorf«

3. Zusammenarbeit in Nachbarschaften

a. Womit könnten wir andere Gemeinden unterstützen?

Kinderbibeltage, Streaming-Gottesdienste, Umweltarbeit

b. In welchen Arbeitsbereichen wünschen wir uns Zusammenarbeit?

Jugendarbeit, Kirchenchor, **AUF KEINEN FALL BEI KONFIS**

c. Wo sind wir als Kirche gemeinsam besser aufgestellt als alleine als einzelne Kirchengemeinde.

Gem. Pfarramt, Chorarbeit, Öffentlichkeitsarbeit, allg. bessere Verknüpfung zw. Gemeinden

Zusammenfassung: 3. Zusammenarbeit in Nachbarschaften

Hier können wir als Kirche IN DER NACHBARSCHAFT sichtbarer und lebendiger sein als in der einzelnen Kirchengemeinde:

Da brauchen wir Unterstützung:

Das können wir einbringen:

Dafür können wir uns in folgenden Aufgabenfeldern eine Kooperation vorstellen